

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 16

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Du schabst den Bart Dir angenehm
mit Steinfels guter Lephyr - Creme.

GEGEN Fettleibigkeit

und schlechte Verdauung

ECHT SCHWED. LEBENS
(Marke Rebleuten)

Etixir

aus der alten Rebleuten-Apotheke in Bern. Seit Jahrhunderten bewährt. Flacons zu Fr. 1.25 und 3.75 prompt zugestellt durch die Rebleuten-Apotheke, Bern &



Telefon Nr. 53 13.

Große Verlegenheit: — soll ich im
Adler in Ermatingen

Lachsforelle oder Hecht oder Felchen oder Kretzer essen? Jeder ist in seiner Art ganz hervorragend, sei er nun gesotten oder gebraten oder gebacken.

Höfliche Empfehlung: Frau E. Heer.

WEINBAU

MALANS

seit
1865
Lendi + Co
ST. GALLEN
MALANSER-BEERLI
ALTE VELTLINER
TIROLER
ASTI-LENDI

Weinhandel
St. Gallen

Schaumwein
Kellerei

GROSSE REGIERUNGS u.
KLOSTER
KELLEREIEN

Es gibt eine besondere, neue Rasierklinge.



Man nimmt sie nie aus dem Apparat. Nach der Rasur lockert man einfach den Apparat und spült die Klinge gut ab.



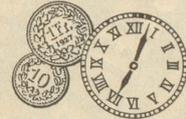
Dann legt man Apparat samt Klinge beiseite, ohne abzutrocknen und anzuschrauben.



So rasiert man sich Tag für Tag, Woche für Woche mit derselben Klinge, sanft und angenehm.

Januar						
S	M	D	M	D	F	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

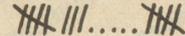
Man spart Geld und Handtücher. Und jeden Tag kostbare Minuten.



Daher sollen auch Sie

1x

diese neue Klinge ausprobieren. Für Ihren Bart und Ihre Haut ist sie wahrscheinlich ebensogut geeignet. Vergessen Sie aber nicht, genau aufzuschreiben, wie lange eine Klinge hält.

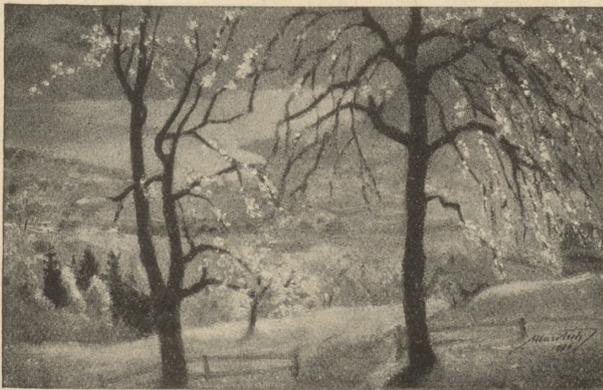


Es ist die neue

rostfeste HELVETIA

Schweizerklinge. 5 Stück Nr. 1, 1/10 mm, kosten Fr. 1.40. In jedem guten Fachgeschäft erhältlich.

BELRAS A.-G.
Zürich - HB.



**Aus der Kartenspende Pro Infirmis 1938
erhielten Beiträge:**

89 Fürsorgevereine, 156 Anstalten, 18 Werkstätten und Fürsorgestellen, 15 Schweiz. Hilfsverbände, wodurch zahlreichen Gebrechlichen geholfen wurde. Zudem konnten über 200 besonders schwer finanzierbare Maßnahmen in Einzelfällen ermöglicht werden. Wir hoffen, daß auch dieses Jahr den Hilfswerken und den Gebrechlichen in gleichem Umfang geholfen werden kann. Gründliche Fürsorge bedeutet auch Vorsorge: Kampf dem Gebrechen, Hilfe den Gebrechlichen!



**Sinds die Augen
geh zu Ruhnke**
ZÜRICH Bahnhofstr. 98

Wer an

Zerrüttung

des Nervensystems m. Funktionsstörungen, nervösen Erschöpfungszuständen u. Begleiterscheinungen leidet, wende sich an das

**Medizin- u. Naturheillinstitut
Niederurnen**
(Ziegelbrücke) Gegr. 1903
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs

**Hastreiter's
Kräuter-Pillen**
jod- und giffrei gegen



nachweisbare Erfolge

Generaldepot
E. Bolliger, Gals
Erhältlich in Apotheken



Der Frühling ist da . . .

die richtige Zeit für eine Blutreinigungskur mit dem altbekanntesten **Kräuter-Wacholder-Balsam** (Schutzm. Rophaien). Dieses bewährte Kräuter-Produkt löst die schädliche Harnsäure aus dem Blut und führt sie durch den Urin fort. Blase und Nieren werden gereinigt und zu neuer Tätigkeit angeregt. — Probeflasche Fr. 3.20, Kurfl. 6.75 in Apotheken.

Hersteller: **Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 113.**



der Inbegriff von guter
Qualität für Herren-
kleider, Damenmäntel,
Tailleurs und Costumes

Ueber 500
Dessins finden
Sie in unserer
neuen Kollektion.

Verlangen Sie unsere
Muster.
Zusendung portofrei.

Versand an Private
direkt ab Fabrik.

Schafwolle und Woll-
sachen nehmen wir
nach Tarif zu
Höchstpreisen an
Zahlung.

Tuchfabrik Schild A.-G.
Bern Liestal

DIE FRAU

Stechende Splitter

Besser ist's, einen Tiger am Schwanz zu zupfen, als eine Frau auf ihr erstes graues Haar aufmerksam zu machen.

Es gibt Frauen, die werden bisweilen so krank, daß nicht einmal die Aerzte helfen können. Dem Manne bleibt dann nichts mehr anderes übrig, als der leidenden Patientin einen neuen Hut zu kaufen — das hilft.

Die Flitterwochen dauern nur solange, bis die Frau vom Manne mehr Geld verlangt.

R. R.

Von rückwärts

Dr. Leo und sein Freund Max waren mit ihren Frauen im Theater. Man ist jetzt auf dem Wege zum Kaffeehaus. Die beiden Männer gehen voraus, die Frauen hinterher.

Frau Max: «Wie unsere Männer sich von rückwärts ähnlich sind — zum Verwechseln! Findest Du nicht auch, Lilly?»

Frau Dr. Leo: «Nein, das kann ich nun wirklich nicht finden — mein Mann ist doch viel breiter, und hat einen ganz anderen Gang, auch hält er den Kopf kerzengerade, während Dein Mann sein Haupt immer etwas zur Seite neigt — überhaupt — nein, nein, von einer Ähnlichkeit nicht die Spur!»

Mittlerweile ist man vor dem Kaffeehaus angelangt, tritt ein, sucht einen Platz, nimmt eine Erfrischung zu sich und unterhält sich über die heute ge-

hörte Oper und die Darsteller. Kurz vor Mitternacht wird aufgebrochen.

Die Männer gehen voraus, die beiden Frauen hinterher.

Draußen auf der Straße klopft Frau Dr. Leo mit ihrem Schirm Herrn Max auf die Schulter und sagt: «Wollen wir nicht einen Taxi nehmen, Leo?»

Erstaunt wendet sich Herr Max um, und fragt: «Wie meinen Sie, Frau Doktor?»

Frau Dr. Leo: «Ach, verzeihen Sie vielmals, Herr Max, aber Ihr Zwei steht Euch zum Verwechseln ähnlich, von rückwärts — Frau Max hat das übrigens auch schon konstatiert!» Bosco

Ein ungalantes Urteil

Seit es Maschinen gibt, die die Hausarbeit besser besorgen als die meisten Frauen, und seit man das Essen fertig gekocht in Büchsen kauft, gibt es zu viele Frauen. Sogar das Kinderkriegen ist nicht mehr ihre Hauptbeschäftigung wie in früheren Zeiten.

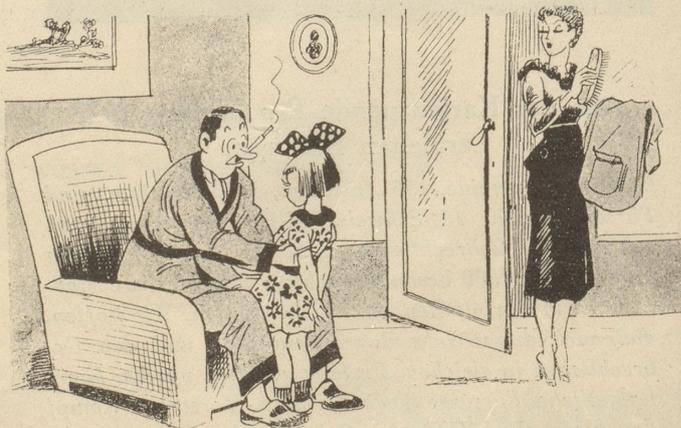
(Auszug aus dem «The Argus», Weekend Magazine, Melbourne, Australien.)
E. H.

Unter Freundinnen

Ruth, zur Elsa: «Jedesmal wenn ich Di treffe, muess ich a mini Fründin Marie denke.»

«Komisch, g'sehn ich denn ihre so ähnlich?»

«Das nöd — aber sie isch mer au nö fünf Franke schuldig!» Sako



«Jetz bisch du es chlis Fräulein und muescht lerne mini Chleider bürschte, wie's dis Mueti macht . . .»

«Und mues i au d'Batze us dim Portmoneh stibitze?»

(Il 420, Florenz)